

VÖ: 3. Februar (Trikont / Indigo)

Creative Outlaws - US Underground 1962-1970



Wieder so eine Deluxe-Compilation aus dem Hause Trikont: hier stimmt vom Inhalt bis zur Verpackung wirklich alles. Wie der Titel schon sagt geht es um legendäre Amis aus den Sixties, zwischen rohen Punk-Vorläufern, frühem Anti-Folk und Avantgarde. Satter Rock der Stooges („1969“), Jimi Hendrix („Star Sprangled Banner“), MC5 („Kick Out The Jams“) und Blue Cheer („Summertime Blues“) trifft auf Psychedelisches bis Drogengeschädigtes von „Lothar & The Hand People, The Fugs, Pearls Before Swine, Holy Modal Rounders, Kaleidoscope, Grace Slick And The Great Society („Somebody To Love“) und Chamber Brothers („Time Has Come Today“), dazu Bizarres (Tiny Tim, Shel Silverstein), Kantiges (Captain Beefhearts „Dachau Blues“), Avantgardistisches (Moondog) und gänzlich Unerwartetes (Nina Simone). Noch mehr Namedropping gefällig: Country Joe & The Fish, The Godz, Exuma, West Coast Pop Art Experimental Band, Tim Rose, Canned Heat. Es geht nicht zwanghaft um Raritäten (obwohl die hier auch reichlich vertreten sind), sondern um den Kontext von Politisierung, ja Revolution, Drogen und allgemeiner Aufbruchsstimmung. So entsteht ein lebhaftes Bild einer Epoche im kreativen Aufbruch, wobei dann musikalisch sehr Kontrastreiches zu hören ist – sagen wir mal von klassischer Hippie-Disco bis zu sperrigem Drogen-Irrsinn. Das Album kommt im gewohnt hohen Trikont-Verpackungsstandard mit ausklappbaren Digipak und gleich zwei Booklets, vielen aufschlussreichen Fotos und umfassenden Linernotes (deutsch und englisch), die keine Fragen offenlassen. Besser kann man ein solches Projekt wohl nicht machen. (Joe Whirlypop)